

Kunstkommission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1904)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Welti	vorgeschlagen von	4	Sektionen.
Emmenegger	»	3	»
Mangold	»	3	»
Lendorff	»	3	»
Boss	»	3	»
Vautier	»	3	»
Bieler	»	3	»
Amiet	»	3	»

Im Ganzen haben 9 Künstler je 3 Stimmen erhalten; durch das Loos sind 7 derselben als Mitglieder der Jury bezeichnet worden.

Die Sektionen *Freiburg*, *Genf*, *Paris* und *Wallis* haben sich der Stimmenabgabe enthalten, oder an der Abstimmung nicht teilnehmen können.

Kunstkommission.

Im Augenblick, wo wir die Drucklegung besorgen, erhalten wir nachstehende offizielle Zuschrift:

Bern, den 7. Januar 1905.

Das Schweiz. Departement des Innern
an das Komitee der Gesellschaft schweizerischer Maler und Bildhauer,

Herrn J. Jeanneret, Präsident in Cressier.

Geehrter Herr Präsident!
Werte Herren!

Um einem Wunsche Ihrer Gesellschaft entgegen zu kommen, haben wir die Ehre Ihnen mitzuteilen, dass der Bundesrat gegenwärtig im Falle ist drei Mitglieder der eidgenössischen Kunstkommission, deren Amtsdauer mit dem letzten 31. Dezember laut Reglement abgelaufen ist, zu ersetzen. Die in Ausfall kommenden Mitglieder sind die Herren Gust. Jeanneret, Präsident in Cressier, Emil Bonjour in Lausanne und Ludwig Dunki in Genf.

Wir ersuchen Sie nun, uns baldigst Vorschläge für deren Ersatz zukommen zu lassen.

In der Erwartung, Sie werden unserm Ansuchen baldigst entsprechen, empfangen Sie die Versicherung unserer Hochachtung.

Das eidgenössische Departement des Innern,
gez.: L. FORRER.

Die Sektionen werden nun eingeladen, dem Centralkomitee möglichst bald ihre Anträge auf Ersetzung der drei in Ausfall kommenden Mitglieder der Kunstkommission (der Herren Jeanneret, Bonjour und Dunki) zukommen zu lassen. — Schon vor Empfang dieses offiziellen

Schreibens hat das Centralkomitee von 3 Sektionen, von *Genf*, *München* und *Bern*, diesbezügliche Anträge und Wünsche entgegengenommen.

Die Sektion Genf bringt als Vertreter des Herrn Dunki Herrn *Rehfous* in Vorschlag; zudem äussert sie den Wunsch, dass man ihr in Anbetracht ihrer Mitgliederzahl noch eine zweite Vertretung in der Kunstkommission gestatte; als zweiten Vertreter schlägt sie Herrn *Estoppey* vor. — Die Sektion München nennt hierfür die Namen der Herren *Hodler*, *de Saussure*, *Trachsel* und *Reymond* (Bildhauer) und die Sektion Bern bezeichnet die Herren *Hodler*, *Baumgartner*, *Emmenegger*, *Amiet*, *Bieler* und *Giacometti*.

AVIS

Da in der nächsten Nummer unseres Blattes das vollständige revidierte Mitgliederverzeichnis erscheinen soll, so ersuchen wir die Sektionen, die es bis anhin noch unterlassen haben, dem Centralkomitee unverzüglich ihre jetzige Mitgliederliste mit genauer Adresse jedes einzelnen Mitgliedes einzusenden, zugleich aber auch die Zusammenstellung ihres jetzigen Vorstandes anzuzeigen.

Die Sektionen und Mitglieder der Gesellschaft werden eingeladen, in Zukunft alle Korrespondenzen und Mitteilungen, die ans Centralkomitee gelangen sollen, an Herrn Paul Bouvier, Architekt, in Neuenburg, den Stellvertreter des Centralpräsidenten, und alles was das Journal besonders betrifft, an Herrn Pierre Godet, Maler in Neuenburg, zu adressiren.
